

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktbezeichnung : My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial
Bestellnummer : 5FU-STB / 5FU-STB-V

1.2 Relevante identifizierte Anwendungen des Stoffes oder Gemisches und Anwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante identifizierte Anwendungen

Industrielle/professionelle Anwendung : Nur für die professionelle Anwendung
Anwendung des Stoffes/ Gemisches : Medizinisches In-vitro-Diagnostikum

1.2.2 Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Nicht für die Anwendung am Menschen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	Bevollmächtigte Vertretung in Europa
Saladax Biomedical, Inc.	EMERGO EUROPE
116 Research Dr.	Westervoortsedijk 60,
Bethlehem, PA 18015	6827 AT Arnhem
Tel. 610-419-6731	The Netherlands
techsupport@saladax.com	Tel. +31 (0) 70 345 8570
www.saladax.com	

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : CHEMTREC 1-800-424-9300 (USA oder Kanada);1-703-527-3887 (International)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3	H226
Akute Toxizität (oral), Kategorie 4	H302
Akute Toxizität (dermal) Kategorie 4	H312
Akute Toxizität (inhalativ) Kategorie 4	H332
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 1	H370

Schädliche physikalisch-chemische Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine bekannt.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) : Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) : H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 + H312 + H332 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen
H370 – Schädigt die Organe

Sicherheitshinweise (CLP) : P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P243 – Vorkehrungen gegen elektrostatische Entladungen treffen
P260 – Rauch/Nebel/Dämpfe/Aerosol nicht einatmen
P264 – Nach der Handhabung Hände gründlich waschen
P270 – Während der Anwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen
P280 – Schutzhandschuhe, Kleidung und Augenschutz tragen

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren identifiziert

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

Nicht zutreffend

3.2 Gemisch

Bezeichnung	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Methanol	(CAS-Nr.) 67-56-1 (EG-Nr.) 200-659-6;200-659 (EG-Index-Nr.) 603-001-00-X	30	Entzündbare Flüssigkeit 2, H225 Akute Toxizität 3 (oral), H301 Akute Toxizität 3 (dermal), H311 Akute Toxizität 3 (inhalativ: Dampf), H331 STOT SE 1, H370

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen, allgemein : Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). GIFTNOTRUFZENTRALE oder Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Betroffene an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTNOTRUFZENTRALE oder Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung sofort entfernen/ausziehen. Haut mit Wasser spülen/duschen. Sofort GIFTNOTRUFZENTRALE oder Arzt anrufen. Mit reichlich Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Kontaktlinsen ggf. entfernen, falls dies einfach möglich ist. Weiter spülen. Vorsichtig einige Minuten mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Schmerzen, Blinzeln oder Rötung Arzt verständigen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. KEINEN Brechreiz hervorrufen. Medizinische Notfallversorgung in Anspruch nehmen. Bei Unwohlsein GIFTNOTRUFZENTRALE oder Arzt anrufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Verletzungen : Methanol in hohen Konzentrationen kann Erblindung verursachen und sich auf das Zentralnervensystem und den Sehnerv auswirken. Im Extremfall Tod. Wiederholte oder längere Exposition gegenüber hohen Konzentrationen kann Leber und Nieren beeinträchtigen.
- Symptome/Verletzungen nach Einatmen : Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt : Wiederholte Exposition gegenüber diesem Material kann zu einer Absorption durch die Haut führen und erhebliche Gesundheitsschäden verursachen. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
- Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt : Reizt die Augen.
- Symptome/Verletzungen nach Verschlucken : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Schon das Verschlucken kleiner Mengen Methanol kann zur Erblindung oder zum Tod führen. Bei niedriger Dosierung können folgende Probleme auftreten: Übelkeit, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen und Sehstörungen (verschwommenes Sehen, Photophobie). Darüber hinaus besteht die Gefahr von Leber-, Nieren- und Herzschäden. Die Wirkung kann verzögert sein und sich innerhalb von 18 bis 48 Stunden manifestieren. Stechendes Gefühl. Kopfschmerzen. Orientierungslosigkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Enthält Ethanol; regelmäßiges Trinken von Ethanol kann zu einer Leberzirrhose führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid. Wassersprühstrahl. Sand.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Explosionsgefahr : Kann entzündbare/explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Anweisungen für die Brandbekämpfung : Zum Kühlen exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder Wasserdampf verwenden. Bei der Bekämpfung chemischer Brände mit Vorsicht vorgehen. Verhindern, dass Löschwasser in die Umwelt gelangt.
- Schutzausrüstung für Feuerwehrleute : Den Brandbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, betreten.

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Zündquellen entfernen. Mit besonderer Vorsicht vorgehen, um statische elektrische Aufladungen zu vermeiden. Keine offene Flamme. Nicht rauchen.

6.1.1 Für Nicht-Notfallpersonal

Notfallmaßnahmen : Nicht benötigtes Personal evakuieren.

6.1.2 Für Rettungskräfte

Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit angemessenem Schutz ausrüsten. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Aerosol vermeiden.

Notfallmaßnahmen : Bereich lüften.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Behörden benachrichtigen, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Methoden für die Reinigung : Verschüttetes Material schnellstmöglich mit inerten Feststoffen wie Ton oder Kieselgur aufsaugen. Verschüttetes Material aufnehmen. Getrennt von anderen Materialien aufbewahren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung : Leere Behälter vorsichtig handhaben, da Restdämpfe entzündbar sind.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen sowie beim Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und andere exponierte Stellen mit Wasser und milder Seife waschen. Für gute Belüftung im Arbeitsbereich sorgen, um Dampfbildung zu vermeiden. Keine offene Flamme. Nicht rauchen. Vorkehrungen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Rauch/Nebel/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen

Hygienemaßnahmen : Während der Anwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Gesicht und Hände gründlich waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Zur Vermeidung statischer Elektrizität sollten geeignete Erdungsverfahren befolgt werden. Behälter und Empfangsgeräte erden/verbinden. Explosionsgeschützte Lüftungs-, Elektro-, Beleuchtungs- und Ausrüstungsgegenstände verwenden.

Lagerbedingungen : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von unverträglichen Materialien und Wärmequellen aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

Inkompatible Produkte : Starke Basen. Starke Säuren.

Unverträgliche Materialien : Zündquellen. Direktes Sonnenlicht. Wärmequellen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Methanol (67-56-1)		
EU	IOELV TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung	: Jede unnötige Exposition vermeiden. Schutzbrille. Handschuhe. Schutzkleidung.
Schutzhandschuhe	: Schutzhandschuhe tragen (nach Europäischer Norm 374 (EN 374) oder gleichwertig).
Augenschutz	: Chemikaliensichere Spritzschutzbrille. Chemikaliensichere Brillen müssen die Europäische Norm 166 (EN 166) erfüllen.
Atemschutz	: Wenn bei der Verwendung eine Exposition durch Einatmen möglich ist, wird ein Atemschutzgerät empfohlen. Bei feiner Dispersion/Sprühen/Vernebeln: Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen.



Sonstige Angaben : Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Farbe	: Klare, farblose Flüssigkeit
Geruch	: Alkoholgeruch
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH	: Neutral
Schmelzpunkt	: -20 °C
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: 83 °C
Flammpunkt	: 35 °C
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Flüssigkeit und Dampf entzündbar
Dampfdruck	: 100 mmHg
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: 0,95 g/ml
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Vermischbar in Wasser
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

VOC-Gehalt 30 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.2 Chemische Stabilität

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann entzündbare/explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt wird nicht polymerisiert.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Offene Flamme. Überhitzung. Hitze. Funken. Direktes Sonnenlicht.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Basen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid; kann entzündbare Gase freisetzen.

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität : Oral: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Dermal: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Inhalativ: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Methanol (67-56-1)	
LC50 inhalativ Ratte (mg/l)	130,7 mg/l/4h (lit. ECHA)
LD50 oral Ratte (mg/kg)	1187 – 2769 mg/kg
LD50 dermal Kaninchen (mg/kg)	15800 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Schwere Augenschädigung/-reizung : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Keimzell-Mutagenität : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Karzinogenität : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Reproduktionstoxizität : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) : Schädigt die Organe

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Einatmungsgefahr : Nicht klassifiziert (basierend auf den verfügbaren Daten wurden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

Mögliche schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und Symptome : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

11.2 Angaben zu sonstigen Gefahren

Keine weiteren Gefahren identifiziert

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht festgelegt.

12.3 Bioakkumulations-Potenzial

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial	
Bioakkumulations-Potenzial	Nicht festgelegt.

12.4. Mobilität im Boden

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial	
Mobilität im Boden	Dieses Material ist wasserlöslich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keine endokrinschädlichen Substanzen oberhalb der Grenzwerte

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallentsorgungsempfehlungen	: Den lokalen/nationalen Vorschriften entsprechend auf sichere Weise entsorgen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften einer Sammelstelle für Sondermüll zuführen.
Sonstige Angaben	: Leere Behälter vorsichtig handhaben, da Restdämpfe entzündbar sind.
Ökologie – Abfallstoffe	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

14.1 UN-Nummer

UN-Nr. (ADR)	: 1993
UN-Nr. (IMDG)	: 1993
UN-Nr. (IATA)	: 1993
UN-Nr. (ADN)	: 1993
UN-Nr. (RID)	: 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Versandbezeichnung (ADR)	: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G.
Offizielle Versandbezeichnung (IMDG)	: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G.
Offizielle Versandbezeichnung (IATA)	: Entzündbare Flüssigkeit, N.A.G.
Offizielle Versandbezeichnung (ADN)	: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G.
Offizielle Versandbezeichnung (RID)	: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G.
Beschreibung des Transportdokuments (ADR)	: UN 1993 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G. (Methylalkohol-LÖSUNG), 3, III, (D/E)
Beschreibung des Transportdokuments (IMDG)	: UN 1993 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G. (Methylalkohol-LÖSUNG), 3, III
Beschreibung des Transportdokuments (IATA)	: UN 1993 Entzündbare Flüssigkeit, N.A.G. (Methylalkohol-LÖSUNG), 3, III
Beschreibung des Transportdokuments (ADN)	: UN 1993 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G. (Methylalkohol-LÖSUNG), 3, III
Beschreibung des Transportdokuments (RID)	: UN 1993 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, N.A.G. (Methylalkohol-LÖSUNG), 3, III

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

ADR

Transportgefahrenklasse(n) (ADR)	: 3
Gefahrzettel (ADR)	: 3



IMDG

Transportgefahrenklasse(n) (IMDG)	: 3
Gefahrzettel (IMDG)	: 3



IATA

Transportgefahrenklasse(n) (IATA)	: 3
Gefahrzettel (IATA)	: 3

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen



ADN

Transportgefahrenklasse(n) (ADN) : 3

Gefahrzettel (ADN) : 3



RID

Transportgefahrenklasse(n) (RID) : 3

Gefahrzettel (RID) : 3



14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR) : III

Verpackungsgruppe (IMDG) : III

Verpackungsgruppe (IATA) : III

Verpackungsgruppe (ADR) : III

Verpackungsgruppe (RID) : III

14.5 Umweltgefahren

Gefährlich für die Umwelt : Nein

Meeresschadstoff : Nein

Sonstige Angaben : Keine weiteren Informationen verfügbar

14.6 Besonders Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : F1

Besondere Vorschriften (ADR) : 274, 601, 640 E

Begrenzte Mengen (ADR) : 5L

Freigestellte Mengen (ADR) : E1

Verpackungsanweisungen (ADR) : P001, IBC03, LP01, R001

Vorschriften für gemischte Verpackungen : MP19

Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgutbehälter (ADR) : T4

Besondere Vorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgutbehälter (ADR) : TP1, TP29

Tankcode (ADR) : LGBF

Fahrzeug für Tankbeförderungen : FL

Transportkategorie (ADR) : 3

Besondere Vorschriften für Beförderungen – Pakete (ADR) : V12

Besondere Vorschriften für Beförderungen – Betrieb (ADR) : S2

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Nr.) : 30

Orangefarbige Warntafeln :



Tunnelbeschränkungscode (ADR) : D/E

- Seetransport

Besondere Vorschriften (IMDG) : 223, 274, 955
Begrenzte Mengen (IMDG) : 5 L
Freigestellte Mengen (IMDG) : E1
Verpackungsanweisungen (IMDG) : P001, LP01
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG) : IBC03
Tankanweisungen (IMDG) : T4
Besondere Vorschriften für den Tank (IMDG) : TP1, TP29
EmS-Nr. (Brand) : F-E
EmS-Nr. (Verschüttung) : S-E
Staukategorie (IMDG) : A

- Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA) : E1
PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y344
PCA begrenzte Mengen max. Nettomenge (IATA) : 10 l
PCA Verpackungsanweisungen (IATA) : 355
PCA max. Nettomenge (IATA) : 60 l
CAO Verpackungsanweisungen (IAIA) : 366
CAO max. Nettomenge (IATA) : 220 l
Besondere Vorschriften (IATA) : A3
ERG-Code (IATA) : 3 l

- Binnenschifffahrt

Klassifizierungscode (ADN) : F1
Besondere Vorschriften (ADN) : 274, 601, 640 E
Begrenzte Mengen (ADN) : 5 L
Freigestellte Mengen (ADN) : E1
Beförderungen zugelassen (ADN) : T
Ausrüstung erforderlich (ADN) : PP, EX, A
Belüftung (ADN) : VE01
Anzahl blauer Kegel/Lichter (ADN) : 0

- Schienentransport

Klassifizierungscode (RID) : F1
Besondere Vorschriften (RID) : 274, 601, 640 E
Begrenzte Mengen (RID) : 5L
Freigestellte Mengen (RID) : E1
Verpackungsanweisungen (RID) : P001, IBC03, LP01, R001
Vorschriften für gemischte Verpackungen (RID) : MP19
Anweisungen für tragbare Tanks und Schüttgutbehälter (RID) : T4
Besondere Vorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgutbehälter (RID) : TP1, TP29
Tankcodes für RID-Tanks (RID) : LGBF
Transportkategorie (RID) : 3
Besondere Vorschriften für den Transport – Pakete (RID) : W12

My5-FU Sample Stabilizer Pack / My5-FU Sample Stabilizer Vial

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnungen (EU) 2015/830 und (EU) 2020/878 mit Änderungen

Expressgut (RID) : CE4

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 30

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Verordnungen

Enthält keine REACH-Substanzen mit Anhang XVII-Beschränkungen

Enthält keine Substanz auf der REACH-Kandidatenliste

Enthält keine REACH-Anhang XIV-Substanzen

VOC-Gehalt : 30 %

15.1.2 Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Beschreibungen der Änderungen im Dokument auf Anfrage erhältlich.

Vollständiger Text der H- und EUH-Hinweise:

Akute Toxizität 3 (dermal)	Akute Toxizität (dermal) Kategorie 3
Akute Toxizität 3 (inhalativ: Dampf)	Akute Toxizität (inhalativ: Dampf) Kategorie 3
Akute Toxizität 3 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Entzündbare Flüssigkeit 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
STOT SE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 1
H225	Stark entzündbarer Feststoff und Dampf
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H301	Giftig beim Verschlucken
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
H311	Giftig bei Berührung mit der Haut
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
H331	Giftig beim Einatmen
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H370	Schädigt die Organe
ADR	Europäische Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
RID	Europäische Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Bahn
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
IATA	International Air Transport Association
ADN	Europäische Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

SDS EU (REACH-Anhang II)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand und sollen das Produkt nur für die Zwecke der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.